



An den Grossen Rat

22.5498.02

ED/P225498

Basel, 25. Januar 2023

Regierungsratsbeschluss vom 24. Januar 2023

Schriftliche Anfrage Joël Thüring betreffend «Vergütungen und Entschädigungen für Mitglieder von Aufsichtsgremien, welche vom Regierungsrat bestimmt werden»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Joël Thüring dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Vor einigen Wochen wurde publik, dass die Präsidentin des Fachhochschulrats der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW für dieses Nebenamt jährlich 101'000 Franken erhält. Gemäss Recherchen von AZ Medien beinhaltet die Gesamtvergütung einerseits eine Honorarpauschale von 80'000 Franken und andererseits Sozialleistungen von 21'000 Franken. Im Vergleich zu anderen Fachhochschulen ist die Vergütung somit überdurchschnittlich. So erhält bspw. der Präsident der Luzerner FH ein Brutto-Honorar von lediglich 30'000 Franken, derjenige der Berner FH von gut 25'000 Franken.

Dieses Honorar der Präsidentin des Hochschulrates FHNW ist gemäss Medienberichten gar höher als dasjenige des Präsidenten des Universitätsrates der Universität Basel. Es wirkt für ein Nebenamt, bei allem Verständnis für den Aufwand, im Zeitalter von «Abzocker»-Diskussionen in der Privatwirtschaft unangemessen.

Da diverse, weitere vom Regierungsrat gewählte Vertreterinnen und Vertreter in Aufsichtsgremien, den Steuerzahler finanziell belasten, ist es angezeigt, dass gesamtheitlich – und nicht nur in einzelnen Jahresberichten oder nach entsprechender Medienberichterstattung – transparent Auskunft erteilt wird.

Der Fragesteller bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hält er das Honorar der Präsidentin des Fachhochschulrates der FHNW von 101'000 Franken, im Wissen, dass es sich um ein Nebenamt handelt, für angemessen?
2. Weshalb ist der Betrag von ursprünglich 50'000 Franken (im Jahr 2006) mehr als verdoppelt worden?
3. Hat im gleichen Umfang auch der Arbeitsaufwand zwischen 2006 und heute zugenommen?
4. Wie erklärt sich der Regierungsrat, dass die FHNW das Präsidium des Hochschulrates, im Vergleich zu anderen Präsidien von Schweizer Fachhochschulen, so hoch entlohnt?
5. Ist vorgesehen, dieses Honorar im Rahmen der nächsten Wahlperiode zu hinterfragen und ggf. nach unten anzupassen?
6. Ich bitte den Regierungsrat zudem um eine vollständige Auflistung aller Entschädigungen, Vergütungen, Sozialleistungen und Spesen (ebenfalls jeweils einzeln) für jedes einzelne Mitglied eines Aufsichtsgremiums, welches vom Regierungsrat vollständig oder teilweise bestimmt wurde. Die Auflistung hat einzeln für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zu erfolgen.

Joël Thüring»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die sachgerechte und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Kompetenzen und Aufgaben der vom Regierungsrat vollständig oder teilweise bestimmten Aufsichtsgremien erfordert ein hohes Commitment und eine hohe Einsatzbereitschaft seitens der Amtsträgerinnen und Amtsträger, insbesondere von deren Präsidien. Der Regierungsrat erwartet bei der Ausübung der Tätigkeit höchste Sorgfaltspflicht, die ohne zeitliche Verfügbarkeit und ausgewiesene Sachkompetenz nicht gewährleistet werden kann. Das Honorar widerspiegelt die Erwartung seitens der Auftrags- und Wahlbehörde, weshalb es zwingend ist, dass die Vergütung den Anforderungen an die Amtsführung und dem entsprechenden Mandatsprofil entspricht.

Die einzelnen Fragen beantworten wir vor diesem Hintergrund wie folgt:

1. *Hält er das Honorar der Präsidentin des Fachhochschulrates der FHNW von 101'000 Franken, im Wissen, dass es sich um ein Nebenamt handelt, für angemessen?*

Gemäss Staatsvertrag legen die Regierungen der vier Trägerkantone die Vergütungen des Fachhochschulrates fest (§ 17 Abs. 1 lit. e). Der Regierungsrat hält das Honorar im Umfang von 80'000 Franken somit für angemessen. Hervorzuheben ist, dass der in der Frage aufgeführte Betrag von 101'000 Franken auch die Arbeitgeberbeiträge beinhaltet.

2. *Weshalb ist der Betrag von ursprünglich 50'000 Franken (im Jahr 2006) mehr als verdoppelt worden?*

Der Betrag wurde letztmals im Jahre 2008 angepasst und um 30'000 Franken auf 80'000 Franken angehoben. Es hat sich in den ersten beiden Jahren nach der Gründung der FHNW gezeigt, dass das zu Beginn eingeschätzte Arbeitsvolumen des Präsidiums höher zu veranschlagen ist. Die Erhöhung berücksichtigt somit die Erfahrungswerte der ersten beiden Jahre. Das Arbeitsvolumen ist seither eher noch gestiegen.

3. *Hat im gleichen Umfang auch der Arbeitsaufwand zwischen 2006 und heute zugenommen?*

Das Arbeitsvolumen des Präsidiums ist angesichts der Grösse der FHNW mit neun Hochschulen und angesichts der vierkantonalen Trägerstruktur beträchtlich. Die Fachhochschule hatte nach ihrer Gründung im Jahre 2006 einen starken Professionalisierungsbedarf. Entsprechend haben sich die Managementprozesse der FHNW vervielfacht. Diese Prozesse werden zu einem beträchtlichen Ausmass vom Fachhochschulrat mitgestaltet und überwacht (s. dazu das auf der Homepage der FHNW publizierte Funktionendiagramm). Die Aufgaben des Fachhochschulrates und im Speziellen der Präsidentin bzw. des Präsidenten umfassen unter anderem die Strategieentwicklung, die Budget- und Mittelfristplanung, die Organisationsentwicklung, die Verhandlungen zum Leistungsauftrag der FHNW, das Reporting gegenüber den Trägern, die Bewertung der systematischen, periodische Umfragen bei Mitarbeitenden, Studierenden und Absolventinnen und Absolventen, sowie die systematischen Kontakte zu den Organisationen der students.fhnw, der Mitwirkungsorganisation der Mitarbeitenden FHNW, der Beschwerdekommision FHNW und den Finanzkontrollen.

Die Vervielfachung der Managementprozesse seit Bestehen der FHNW ist nebst den Professionalisierungsanforderungen auch auf neue gesetzliche Grundlagen zurückzuführen: So wurde per 1. Januar 2015 das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) eingeführt, mit dem der Fachhochschulrat die Verantwortung für die Bewilligung neuer Studiengänge vom Bund übernommen hat. Neu muss zudem jede Fachhochschule institutionell akkreditiert werden. Das ist ein mehrstufiger aufwendiger Prozess, der insbesondere vom Präsidium des Fachhochschulrates eng begleitet werden muss.

Die vierkantonale Trägerschaft der FHNW bedingt zudem eine aufwändige Gremienpflege. Nebst den sechs gantztägigen Sitzungen des Fachhochschulrates und der einmal jährlich stattfindenden

Klausur fallen regelmässige Sitzungen zwischen dem Präsidium und dem Finanzausschuss, dem Direktionspräsidenten, sowie dem vierkantonalen Regierungsausschuss an. Hinzu kommen dreimal jährlich Sitzungen mit der Interparlamentarischen Kommission FHNW und – geschäftsabhängig – mit den Bildungs- und Kulturkommissionen sowie den Finanzkommissionen aller vier Kantonsparlamente. Die Einsitznahme in zahlreichen Gremien sowie die Strategie- und Aufsichtspflichten erfordern nicht nur Vorbereitungszeit, sondern auch die Mitwirkung in Ausschüssen und ad-hoc-Arbeitsgruppen.

4. *Wie erklärt sich der Regierungsrat, dass die FHNW das Präsidium des Hochschulrates, im Vergleich zu anderen Präsidien von Schweizer Fachhochschulen, so hoch entlohnt?*

Die Funktionendiagramme anderer Hochschulen sind nicht öffentlich zugänglich, weshalb ein direkter Vergleich der Kompetenzen und Pflichten schwierig ist. Hervorzuheben ist jedoch, dass es sich bei der FHNW um eine Flächenhochschule mit vierkantonaler Trägerschaft und entsprechend komplexem und hohem Koordinationsaufwand handelt. So haben die vierkantonalen Trägerstruktur und einhergehend die unterschiedlichen Corporate Public Governance-Richtlinien der Kantone zur Folge, dass die Träger (Mitglieder des Regierungsrats und/oder der Verwaltung) im Falle der FHNW nicht im Fachhochschulrat Einsitz nehmen. Damit steigt der Informations- und Absprachebedarf zwischen Hochschule und Politik; entsprechend erhöht sich auch die in Zusammenarbeitsregularien abgebildete Austauschfrequenz zwischen den Trägern (vertreten durch den Regierungsausschuss) und dem Fachhochschulrat. Gewisse Prozesse wie beispielsweise das Reporting bedürfen der Behandlung sowohl im Fachhochschulrat wie auch im Regierungsausschuss unter Beisein des Fachhochschulratspräsidiums und führen damit zu einer doppelten Belastung des Präsidiums. Die Flächenhochschule FHNW mit ihren neun Hochschulen und die Mehrkantonalität führen auf Seiten der strategischen Führung und der politischen Steuerung also zu einem beträchtlichen Mehraufwand, der im Honorar des Fachhochschulratspräsidiums adäquat abzubilden ist. Hinzu kommt, dass die Präsidentin des Fachhochschulrates die Kontakte zu Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur in einem Trägerkanton, sondern in vier Trägerkantonen intensiv pflegt.

5. *Ist vorgesehen, dieses Honorar im Rahmen der nächsten Wahlperiode zu hinterfragen und ggf. nach unten anzupassen?*

Nein. Der Regierungsrat hält das Honorar angesichts der oben aufgeführten Aufgaben und Kompetenzen für adäquat.

6. *Ich bitte den Regierungsrat zudem um eine vollständige Auflistung aller Entschädigungen, Vergütungen, Sozialleistungen und Spesen (ebenfalls jeweils einzeln) für jedes einzelne Mitglied eines Aufsichtsgremiums, welches vom Regierungsrat vollständig oder teilweise bestimmt wurde. Die Auflistung hat einzeln für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zu erfolgen.*

Auf den folgenden Seiten werden die öffentlich verfügbaren, in der Regel in den Jahres-, Geschäfts- oder Finanzberichten der jeweiligen Beteiligung ausgewiesenen Informationen in konsolidierter und vergleichbarer Form wiedergegeben.

Selbständige Anstalten im öffentlichen Recht

Basler Kantonalbank									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtent-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtent-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtent-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Adrian Bult (VRP)	226 000	0	15 694	215 000	0	16 587	215 000	0	16 211
Christine Hehli Hidber (Vize-VRP)	80 000	0	5 721	75 000	0	5 926	82 500	0	6 374
Urs Berger	89 000	0	4 368	84 500	0	4 605	84 500	0	4 486
Matthias Büttiker ¹	-	-	-	-	-	-	48 750	0	3 767
Priscilla M. Leimgruber	65 000	0	4 648	65 000	0	5 136	65 000	0	5 022
Ralph Lewin ²	65 000	0	4 648	65 000	0	3 278	16 250	0	799
Jacqueline Henn Overbeck	65 000	0	4 648	65 000	0	5 136	65 000	0	5 200
Domenico Scala	87 000	0	6 221	87 000	0	6 874	87 000	0	6 722
Andreas Sturm ³	70 000	0	5 005	65 000	0	5 136	16 250	0	1 256
Karoline Sutter	89 000	0	6 221	93 600	0	6 875	93 600	0	6 722
Kristina Ters ⁴	-	-	-	-	-	-	48 750	0	3 767

¹ Mitglied seit dem 1.4.2021² Mitglied bis 31.3.2021³ Mitglied bis 31.3.2021⁴ Mitglied seit dem 1.4.2021

Basler Verkehrsbetriebe									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtent-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtent-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtent-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Yvonne Hunkeler (VRP)	102 192 ¹	2 192.	k.A.	80 870	870	k.A.	80 337	337	k.A.
Kurt Altermatt (Vize-VRP)	42 351	k.A.	k.A.	29 245	k.A.	k.A.	29 295	k.A.	k.A.
Manfred Gloor	32 400	k.A.	k.A.	25 800	k.A.	k.A.	26 400	k.A.	k.A.
Sibylle Oser	33 915	k.A.	k.A.	27 000	k.A.	k.A.	27 000	k.A.	k.A.
Hanspeter Ryser	39 000	k.A.	k.A.	24 600	k.A.	k.A.	27 600	k.A.	k.A.
Daniela Thurnherr	41 400	k.A.	k.A.	27 000	k.A.	k.A.	27 000	k.A.	k.A.
Widar von Arx	33 000	k.A.	k.A.	27 000	k.A.	k.A.	28 200	k.A.	k.A.

¹ Die Vergütung der Verwaltungsratspräsidentin wurde 2019 rückwirkend per 1. Januar 2018 von 60'000 Franken auf 80'000 Franken festgesetzt. Der Bezug 2019 setzt sich deshalb zusammen aus der Vergütung für das Geschäftsjahr von 80'000 Franken und einer rückwirkenden Anpassung für das Geschäftsjahr 2018 um 20'000 Franken.

Die Basler Verkehrsbetriebe veröffentlichen den Arbeitgeberanteil der Sozialbeiträge in ihrem Geschäftsbericht nicht. Die Bezüge der Verwaltungsratsmitglieder setzen sich zusammen aus einer Jahrespauschale von 12'000 Franken und Sitzungsgeldern. Spesen werden nach effektivem Aufwand vergütet und sind in den Gesamtentschädigungen enthalten.

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Industrielle Werke Basel									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Urs Steiner (VRP)	137 600	5 000	k.A.	138 800	5 000	k.A.	140 000	5 000	k.A.
Mirjana Blume (Vize-VRP)	38 800	1 000	k.A.	38 800	1 000	k.A.	40 600	1 000	k.A.
Regula Dietrich	33 800	1 000	k.A.	35 600	1 000	k.A.	35 600	1 000	k.A.
Nadine Gemblér ¹	-	-	-	13 467	1 000	k.A.	35 600	1 000	k.A.
Beat Jans ²	33 200	1 000	k.A.	21 533	1 000	k.A.	-	-	-
Monika Naef	33 800	1 000	k.A.	36 800	1 000	k.A.	39 800	1 000	k.A.
Rudolf Rechsteiner	35 000	1 000	k.A.	35 600	1 000	k.A.	36 800	1 000	k.A.
Stephan Renz	35 000	1 000	k.A.	35 600	1 000	k.A.	36 800	1 000	k.A.

¹ Mitglied seit 1.9.2020

² Mitglied bis 31.8.2020

Im Report der Industriellen Werke Basel werden die Gesamtbezüge exklusive der Sozialleistungen des Arbeitgebers ausgewiesen. Die Entschädigungen setzen sich zusammen aus einer Jahresvergütung (120'000 Franken für den Verwaltungsratspräsidenten, 30'000 Franken für die Vizepräsidentin und 20'000 Franken für die restlichen Mitglieder), Sitzungsgeldern, Spesenpauschalen und Ausschusshonoraren.

Universitäre Altersmedizin Felix-Platter									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Thomas Giudici (VRP)	101 200	pauschal	k.A.	100 600	pauschal	k.A.	101 200	pauschal	k.A.
Marie-Theres Caratsch Vize-VRP ¹	35 400	pauschal	k.A.	-	-	-	-	-	-
Guy Morin (Vize-VRP) ²	39 267	pauschal	k.A.	48 000	pauschal	k.A.	46 800	pauschal	k.A.
Waltrun Frick	32 067	pauschal	k.A.	-	-	-	-	-	-
Andreas Lindner-Müller	32 800	pauschal	k.A.	37 400	pauschal	k.A.	38 000	pauschal	k.A.
Gabriela Mächler	27 701	pauschal	k.A.	36 200	pauschal	k.A.	34 400	pauschal	k.A.
Jacqueline Martin	-	-	-	30 600	pauschal	k.A.	30 600	pauschal	k.A.
Alice Rufer Hohl	-	-	-	34 400	pauschal	k.A.	34 400	pauschal	k.A.
Jürg Schifferli	-	-	-	29 400	pauschal	k.A.	28 800	pauschal	k.A.
Peter Tschudi	43 000	pauschal	k.A.	-	-	-	-	-	-

¹ Vizepräsidentin bis 2020 ² Bis 2020 Mitglied dann Vizepräsident

Der Finanzbericht der Universitären Altersmedizin Felix Platter weist die Gesamtentschädigungen für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats aus, bestehend aus fixen und aufwandsabhängigen Vergütungen sowie Spesenpauschalen. Die Sozialleistungen werden nicht ausgewiesen.

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Konrad Widmer (VRP)	110 600	pauschal	k.A.	104 600	pauschal	k.A.	106 400	pauschal	k.A.
Katja Schott-Morgenroth (Vize-VRP)	42 400	pauschal	k.A.	49 000	pauschal	k.A.	41 800	pauschal	k.A.
Rodolfo Gerber	-	-	-	35 000	pauschal	k.A.	36 800	pauschal	k.A.
Fritz Jenny	38 000	pauschal	k.A.	33 100	pauschal	k.A.	31 800	pauschal	k.A.
Esther Oberle	34 400	pauschal	k.A.	41 200	pauschal	k.A.	31 200	pauschal	k.A.
Cornelia Oertle	35 686	pauschal	k.A.	30 800	pauschal	k.A.	30 800	pauschal	k.A.
Otto Schmid	33 600	pauschal	k.A.	29 000	pauschal	k.A.	28 200	pauschal	k.A.

Die Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel weisen in ihren Finanzberichten die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder aus. Diese Bezüge enthalten eine Spesenpauschale. Nicht enthalten sind die Sozialbeiträge des Arbeitgebers.

Universitätsspital Basel									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Robert-Jan Bumbacher (VRP)	160 400	5 000	k.A.	163 400	5 000	k.A.	150 800	5 000	k.A.
Gerhard Schmid (Vize-VRP)	53 000	1 000	k.A.	-	-	-	-	-	-
Albert Urwyler (Vize-VRP) ¹	38 500	1 000	k.A.	65 600	1 000	k.A.	59 600	1 000	k.A.
Bernhard Berger	-	-	-	48 800	1 000	k.A.	63 250	1 000	k.A.
Britta Böckmann	-	-	-	40 000	3 000	k.A.	40 600	3 000	k.A.
Bruno Dallo	-	-	-	38 000	1 000	k.A.	37 400	1 000	k.A.
Irmtraut Gürkan	40 000	3 000	k.A.	44 000	3 000	k.A.	38 000	3 000	k.A.
Barbara Kessler	37 400	1 000	k.A.	37 400	1 000	k.A.	36 800	1 000	k.A.
Peter Meier-Abt	34 900	1 000	k.A.	-	-	-	-	-	-
Silvia Schenker	31 200	1 000	k.A.	34 800	1 000	k.A.	32 400	1 000	k.A.
Marcel Tanner	37 400	1 000	k.A.	39 200	1 000	k.A.	38 600	1 000	k.A.

¹ Mitglied des Verwaltungsrates bis 31.12.2019, Vizeverwaltungsratspräsident seit 1.1.2020

Das Universitätsspital Basel weist im Geschäftsbericht die Bezüge seiner Verwaltungsratsmitglieder, bestehend aus Honorar, Sitzungsgeldern, Ausschussentschädigungen, Sonderaufgaben und Pauschalspesen aus. Nicht enthalten sind die Sozialbeiträge des Arbeitgebers.

Universitäre Zahnkliniken Basel									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Raymond Cron (VRP)	65 400	pauschal	k.A.	71 400	pauschal	k.A.	67 200	pauschal	k.A.
Jacqueline Burckhardt Bertossa (Vize-VRP)	21 200	pauschal	k.A.	25 400	pauschal	k.A.	21 200	pauschal	k.A.
Marion Bollmann	14 600	pauschal	k.A.	15 200	pauschal	k.A.	17 000	pauschal	k.A.
Baschi Dürr	-	-	-	-	-	-	1 517	pauschal	k.A.
Martin Gertsch	21 200	pauschal	k.A.	20 000	pauschal	k.A.	20 600	pauschal	k.A.
Astrid Kruse Gujer	-	-	-	18 800	pauschal	k.A.	16 400	pauschal	k.A.
Stephan Marsch	-	-	-	20 000	pauschal	k.A.	20 000	pauschal	k.A.
Peter Wiehl	19 400	pauschal	k.A.	-	-	-	-	-	-
Simone Wyss Fedele	14 000	pauschal	k.A.	13 400	pauschal	k.A.	5 000	pauschal	k.A.
Hans Florian Zeilhofer	14 600	pauschal	k.A.	-	-	-	-	-	-

In ihrem Finanzbericht weisen die Universitären Zahnkliniken Basel die Gesamtschädigung für ihre Verwaltungsratsmitglieder inkl. Honorar, Sitzungsgeldern und Spesenpauschale, aber exkl. Arbeitgeberbeiträgen aus.

Selbständige Anstalten im öffentlichen Recht mit gemeinschaftlicher Beteiligung

Universitäts-Kinderspital beider Basel									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Manfred Manser (VRP)	100 700	pauschal	k.A.	116 700	pauschal	k.A.	117 400	pauschal	k.A.
Caroline Cron (Vize-VRP)	42 100	pauschal	k.A.	45 700	pauschal	k.A.	47 100	pauschal	k.A.
Alexander Biner	35 700	pauschal	k.A.	35 700	pauschal	k.A.	18 200	pauschal	k.A.
Andy Fischer	27 100	pauschal	k.A.	27 800	pauschal	k.A.	29 200	pauschal	k.A.
Marc-André Giger	-	-	-	-	-	-	7 900	pauschal	k.A.
Hedwig Kaiser	32 000	pauschal	k.A.	27 800	pauschal	k.A.	29 200	pauschal	k.A.
Roland Laager	24 300	pauschal	k.A.	27 100	pauschal	k.A.	27 800	pauschal	k.A.
Stephan Schindler	-	-	-	-	-	-	5 800	pauschal	k.A.
Judith van der Merwe	32 700	pauschal	k.A.	33 400	pauschal	k.A.	35 600	pauschal	k.A.
Fredi Zwahlen	50 400	pauschal	k.A.	35 000	pauschal	k.A.	32 200	pauschal	k.A.

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Der Geschäftsbericht des Universitäts-Kinderspitals beider Basel weist die Gesamtentschädigungen für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats inkl. Pauschalspesen aus. Die Sozialleistungen werden nicht ausgewiesen.

Fachhochschule Nordwestschweiz									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtentschädigung (brutto)	Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtentschädigung (brutto)	Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtentschädigung (brutto)	Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Ursula Renold (VRP)	80 000	k.A.	20 585	80 000	k.A.	21 143	80 000	k.A.	21 135
Hans Georg Signer (Vize-VRP) ¹	21 000	k.A.	enthalten	-	-	-	-	-	-
Remo Lütolf (Vize-VRP) ²	42 378	k.A.	enthalten	50 833	k.A.	enthalten	44 460	k.A.	enthalten
Christine Davatz-Höchner	16 494	k.A.	enthalten	21 763	k.A.	enthalten	19 111	k.A.	enthalten
Stefan Denzler	24 061	k.A.	enthalten	22 752	k.A.	enthalten	21 943	k.A.	enthalten
Ralf Dümpelmann	25 142	k.A.	enthalten	26 335	k.A.	enthalten	22 755	k.A.	enthalten
Christoph Haering	24 871	k.A.	enthalten	25 792	k.A.	enthalten	20 568	k.A.	enthalten
Paula Maranta Miller	28 385	k.A.	enthalten	28 235	k.A.	enthalten	26 546	k.A.	enthalten
Alex Naef	20 818	k.A.	enthalten	16 836	k.A.	enthalten	17 339	k.A.	enthalten
Antonietta Pedrazzetti	35 411	k.A.	enthalten	26 606	k.A.	enthalten	24 108	k.A.	enthalten
Lukas Rosenthaler	27 574	k.A.	enthalten	22 264	k.A.	enthalten	28 983	k.A.	enthalten

¹ Bis 30.6.2019 Vizepräsident ² Bis 30.06.2019 Mitglied. Seit 01.07.2019 Vizepräsident.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz veröffentlicht die Bezüge der Mitglieder des Fachhochschulrats inklusive der Sozialleistungen des Arbeitgebers. Die Bezüge setzen sich für die Mitglieder zusammen aus einer Pauschalentschädigung und Sitzungsgeldern. Nicht enthalten sind Spesen, die für die Mitglieder nach effektivem Aufwand abgegolten werden.

Universität Basel									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamtentschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtentschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamtentschädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Ulrich Vischer (VRP)	90 000	0	k.A.	-	-	-	-	-	-
Beat Oberlin (Vize-VRP, VRP) ¹	20 000	0	k.A.	90 000	0	k.A.	90 000	0	k.A.
Sybille Schürch (Vize-VRP) ²	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Kathrin Amacker	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Christian Bosshard	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Conradin Cramer	20 000	0	0	20 000	0	0	20 000	0	0
Daniela Dolci	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Monica Gschwind	20 000	0	0	20 000	0	0	20 000	0	0

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Jürg Gutzwiller	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Otfried Jarren	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Gottlieb Keller	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.
Michaela Kneissel	-	-	-	20 000	0	k.A.	20 000	0	k.A.

1 Vize-Präsident bis zum 31.12.2019, ab 1.1.2020 Universitätsratspräsident 2 Vize-Präsidentin ab 1.1.2020

Die Universität Basel weist in ihren Jahresberichten die Bezüge des Gesamtremiums inklusive aller Sozialleistungen aus (2019: 346'503 Franken, 2020: 346'857 Franken, 2021: 329'025 Franken). Das Präsidium wird gemäss partnerschaftlichem Beschluss vom 26. August 2008 mit 90'000 Franken pro Jahr entschädigt. Die restlichen Mitglieder des Universitätsrates erhalten 20'000 Franken pro Jahr. Hinzu kommen fallweise Sozialbeiträge, die nicht separat für die einzelnen Mitglieder ausgewiesen werden.

Aktiengesellschaft (Beteiligung mit massgeblichem Einfluss)

MCH Group AG									
Angaben in Franken	2019			2020			2021		
	Gesamt-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamt-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil	Gesamt-schädigung (brutto)	davon Spesen	Sozialbeiträge Arbeitgeberanteil
Ulrich Vischer (VRP) ¹	119 285	5 000	0	152 795	5 000	0	45 785	1 667	0
Andrea Zappia (VRP) ²	-	-	-	-	-	-	78 251	3 333	0
Christoph Brutschin (Vize-VRP) ³	63 000	2 000	0	89 000	2 000	0	67 918	1 334	9 244
Marco Gadola (Vize-VRP) ⁴	15 000	333	2 097	-	-	-	40 584	1 333	6 001
Markus Breitenmoser	17 667	1 000	2 431	45 000	1 000	6 702	39 250	1 000	5 848
Werner Helfenstein ⁵	13 333	333	874	-	-	-	-	-	-
Eva Herzog ⁶	28 000	1 000	0	3 833	333	0	-	-	-
Hans-Kristian Hoejsgaard ⁷	29 000	1 000	4 046	85 119	1 000	0	17 584	333	0
Balz Hösly	46 000	1 000	6 435	64 000	1 000	9 596	54 500	1 000	8 180
Dagmar Maria Kamber Borens ⁸	31 000	667	4 484	65 000	1 000	9 748	52 000	1 000	7 797
Karin Lenzlinger Diedenhofen ⁹	37 000	1 000	5 148	45 000	1 000	6 702	-	-	-
Eleni Lionaki ¹⁰	-	-	-	-	-	-	48 250	1 000	0
James R. Murdoch ¹⁰	-	-	-	-	-	-	41 250	1 000	0
Jeffrey Palker ¹⁰	-	-	-	-	-	-	45 000	1 000	0
André Odermatt ¹¹	29 000	1 000	4 004	35 000	1 000	5 179	-	-	-
Tanja Soland ¹²	-	-	-	23 667	667	0	-	-	-
Jean-Philippe Rochat ¹³	12 333	333	1 630	-	-	-	-	-	-
Thomas Weber ¹⁴	32 000	1 000	0	13 334	333	0	-	-	-
Andreas Widmer ¹⁵	40 000	1 000	5 577	48 000	1 000	7 159	11 084	333	1 644

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

¹ Mitglied und Präsident bis 28.4.2021 ² Mitglied und Präsident seit 28.4.2021 ³ Mitglied und Vizepräsident bis 28.4.2021, Mitglied seit 28.4.2021 ⁴ Mitglied bis 2.5.2019, Mitglied und Vizepräsident seit 28.4.2021 ⁵ Mitglied bis 2.5.2019 ⁶ Mitglied bis 24.4.2020 ⁷ Mitglied bis 28.4.2021 ⁸ Mitglied seit 2.5.2019 ⁹ Mitglied bis 21.12.2020 ¹⁰ Mitglieder seit 21.12.2020 ¹¹ Mitglied bis 21.12.2020 ¹² Mitglied vom 24.4.2020 bis zum 21.12.2020 ¹³ Mitglied bis 2.5.2019 ¹⁴ Mitglied bis 28.4.2020 ¹⁵ Mitglied bis 28.4.2021

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Die Gesamtentschädigung der Verwaltungsratsmitglieder in der MCH Group setzt sich zusammen aus Grundhonorar, Honorar für Zusatzfunktionen, Sitzungsgelder und Spesen. Die vom Arbeitgeber geleisteten Sozialversicherungsbeiträge sind nicht in der Gesamtentschädigung enthalten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin